



Zwischenbericht 3/2004

itelligence

Das Wichtigste der ersten neun Monate 2004 auf einen Blick

- Umsatz- und Ergebnisentwicklungen der abgelaufenen neun Monate bestätigen Erwartungen für das Gesamtjahr
- Umsatz nach neun Monaten bei 95,8 Mio. Euro mit einem EBIT von +4,1 Mio. Euro und einer EBIT-Marge von 4,3 Prozent
- Geschäftsentwicklung im dritten Quartal entsprach dem branchentypischen saisonalen Verlauf mit einem Quartalsumsatz von 31,4 Mio. Euro und einem EBIT von +1,2 Mio. Euro (EBIT-Marge 3,8 Prozent)
- Umsatzanteil im Outsourcing & Services Geschäft auf 27,5 Prozent gestiegen
- Positiver Cash-flow im dritten Quartal 2004

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem Umsatz von 31,4 Mio. Euro und einem EBIT von 1,2 Mio. Euro bestätigt der Geschäftsverlauf der zurückliegenden drei Monate die Erwartungen der Geschäftsführung.

Auch im dritten Quartal demonstrierte itelligence die positiven Auswirkungen und die Nachhaltigkeit der in 2003 im Konzern durchgeführten Restrukturierung und Refokussierung. Mit nunmehr vier aufeinander folgenden positiven Quartalsergebnissen beweist die itelligence AG den Erfolg ihrer strukturellen Aufstellung und klaren Positionierung als IT-Komplettdienstleister im SAP-Umfeld mit Fokus auf den klassischen und gehobenen Mittelstand.

Unternehmen investieren wieder stärker in IT-Projekte, wobei eine stetig steigende Nachfrage nach Dienstleistungen im Hosting-Umfeld zu verzeichnen ist. Mit Blick auf die Regionen sehen wir eine positive Entwicklung der Nachfrage in den USA und teilweise in Osteuropa. In Deutschland und in einzelnen Ländern in Westeuropa werden neue IT-Projekte noch eher zurückhaltend vergeben. Dabei ist festzuhalten, dass die Anforderungen unserer Kunden im klassischen und gehobenen Mittelstand in den letzten Jahren deutlich angestiegen sind. Die gestiegenen Ansprüche zeigen ihre Wirkung in der deutlichen Professionalisierung bei der Planung, Vergabe und Begleitung dieser IT Projekte durch unsere Kunden und damit ihre Erwartungshaltung an die IT-Dienstleister.

Wir sehen uns in dem klassischen und gehobenen Mittelstand immer mehr in der Rolle des Navigators unserer Kunden, um Nutzenvorteile durch Prozessverbesserungen und deren systemseitige Umsetzung zu realisieren. Entscheidend für den Erfolg eines IT-Dienstleisters ist es, durch gezielten Know-How Aufbau und durch die weitere Professionalisierung in der Umsetzung der IT-Projekte diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Die itelligence AG hat in den letzten Monaten gezeigt, dass sie diese Herausforderungen erfolgreich meistert.

Gestärkt durch die Kapitalerhöhungen und eine verbesserte operative Performance werden wir auch weiterhin unsere Wettbewerbsvorteile ausbauen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem weiteren gezielten Ausbau unseres Outsourcing & Services Geschäfts und der Verstärkung unserer Branchen- & Prozesskompetenz bei der Entwicklung der spezifischen Branchen- und Subbranchenlösungen. In beiden Bereichen werden wir in Zukunft daran arbeiten, die Synergien unserer internationalen Präsenz in den vier Kernregionen stärker zu nutzen.

Zahlreiche neue Projekte unterstreichen auch im dritten Quartal die umfangreiche Branchenkompetenz unseres Unternehmens. So optimiert das Team McLaren Mercedes die Entwicklungs- und Produktionsprozesse seiner Mercedes Benz Formel-1-Motoren-Division Mercedes-Ilmor mit Unterstützung der itelligence Berater. Dabei setzt das Unternehmen auf die mySAP All-in-One basieren-

de Lösung it.automotive der itelligence AG. Seit Oktober führen unsere Berater bei der Karl E. Brinkmann GmbH ein Unternehmens-Template auf Basis von it.hightronics ein. Auch die MBtech Group, eine Unternehmensgruppe im DaimlerChrysler Konzern, hat sich für itelligence als Beratungshaus entschieden und setzt auf die Branchenlösung it.service bei Rechnungswesen, Projektmanagement und CRM. Weitere namhafte Neukunden der letzten Wochen sind beispielsweise Hunter Manufacturing Company, Solon (Ohio), New York Air Brake Corporation, Watertown (New York) und die MHD Sudamin GmbH in Duisburg-Wanheim. Die MHD Sudamin GmbH wählte die itelligence AG als Beratungshaus und betreibt ihre SAP-Lösung im Rechenzentrum der itelligence AG.

Im dritten Quartal meldete itelligence den Produktivstart von mySAP Enterprise Buyer Professional 4.0 (EBP) bei der WILLY VOGEL AG, Berlin. Weitere erfolgreiche Projekte sind im dritten Quartal produktiv gesetzt worden, beispielsweise bei Kunden wie Schaudt Mikrosa BWF GmbH, Stuttgart, BOGE KOMPRESSOREN Otto Boge GmbH & Co. KG, Bielefeld, The Sauder Woodworking Company, Archbold, Ohio, SMS Demag Inc., Pittsburgh (Pennsylvania) and Johnsonville Sausage, LLC in Kohler (Wisconsin).

Im letzten Quartal bekräftigte itelligence erneut ihre Technologieführerschaft im SAP-Umfeld. Unser Unternehmen ist im Oktober 2004 von der SAP AG zum Special Expertise Partner SAP NetWeaver (SAP Enterprise Portal (SAP EP) und SAP Exchange Infrastructure (SAP XI)) ernannt worden. Die SAP AG honoriert damit die umfangreiche Kunden- und Projekterfahrung der itelligence bei SAP NetWeaver und seinen SAP NetWeaver-Komponenten SAP XI und SAP EP. Mit dieser Auszeichnung gehört itelligence zu einem der ersten Beratungshäuser, die von SAP für ihr hohes Know how in der neuen Technologie honoriert werden. Bereits seit Februar 2004 gehört die itelligence AG der weltweiten SAP NetWeaver Initiative an.

Zur Systems ist die itelligence AG von der SAP AG in die „Operations Quality Initiative“ aufgenommen worden. Im Fokus dieser Initiative stehen für die SAP Qualitäts- und Service Management-Prozesse im Hosting-Bereich. itelligence dokumentiert mit dieser Auditierung die hohe technische Qualität, Innovation und Sicherheit ihrer gehosteten Systeme. Mit dem Status „Global Partner Hosting“ bestätigte der Walldorfer Konzern gleichfalls unsere umfassenden Erfahrungen im Hosting Bereich. Damit gehört itelligence zu einem ausgewählten Kreis von weltweit fünf auditierten SAP „Global Partner Hosting“. Darin sehen wir eine Bestätigung unserer erfolgreichen Positionierung in dem wachstumsstarken Markt Outsourcing.

Als einer der größten Mittelstandspartner der SAP AG präsentierte sich unser Unternehmen im Oktober auf der diesjährigen SYSTEMS in München. Ein Schwerpunkt auf dem Messestand war die Präsentation der itelligence Branchenlösungen für den Mittelstand. Zum ersten Mal präsentierte itelligence die Broschüre zu dem neuen Mittelstands-Programm „it.compact“ mit mehr als 40 maßgeschneiderten Festpreis-Angeboten. Die „it.compact-Pakete“ basieren auf den Erfahrungen der itelligence-Berater bei der Einführung komplexer SAP-Projekte im Mittelstand. Das Programm umfasst von itelligence entwickelte SAP-Add-Ons für den Mittelstand sowie weitere Leistungen aus den Bereichen Human Resources, Support und Logistic. Darüber hinaus ermöglicht „it.compact“ dem Mittelstand aktuelle Themen wie Business Warehouse, Product Life-Cycle-Management oder Customer Relations Management im SAP-Umfeld umzusetzen.

Geschäftsentwicklung

itelligence erzielte im dritten Quartal einen Gesamtumsatz von 31,4 Mio. Euro bei einer EBIT-Marge von 3,8 Prozent. In den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres konnte damit ein Umsatz in Höhe von 95,8 Mio. Euro bei einer EBIT-Marge von 4,3 Prozent erreicht werden.

	01.01. bis 30.09.2004 in Mio. Euro	01.01. bis 30.09.2003** in Mio. Euro	01.07. bis 30.09.2004 in Mio. Euro	01.07. bis 30.09.2003** in Mio. Euro
Umsatzerlöse gesamt	95,8	107,4	31,4	34,2
Beratung	59,0	75,1	19,6	24,3
Lizenzen	10,0	10,3	2,9	2,5
Outsourcing & Services	26,3	21,1	8,8	7,2
Sonstiges	0,5	0,9	0,1	0,2
Deutschland	46,8	53,5	14,7	17,2
Europäisches Ausland	23,5	25,9	7,4	7,7
Amerika	25,5	28,0	9,3	9,3
EBIT	4,1	-5,0	1,2	-1,8
EBIT-Marge	4,3%	-4,7%	3,8%	-5,2%
Discontinued operations	0,0	-2,7	0,0	-0,5
EBITA	4,3	-3,5	1,4	-0,3
EBITA-Marge	4,5%	-3,3%	4,5%	-0,9%
EBITDA	6,7	-1,3	2,2	0,4
EBITDA-Marge	7,0%	-1,2%	7,0%	1,2%
Ergebnis US-GAAP	2,0	-9,9	0,5	-3,1
Ergebnis pro Aktie	0,1	-0,6		

**adjustiert um discontinued operations

itelligence im Überblick: 1. Januar bis 30. September 2004 und 2003

Die für den Vergleich ausgewiesenen Vorjahreswerte in den Tabellen sind gemäss SFAS 144 lediglich um die verkauften, jedoch nicht um die stillgelegten Geschäftsbereiche adjustiert. Gegenüber dem bereinigten Vorjahresumsatz* ergibt sich ein Umsatzrückgang von -3,6 Prozent im Neunmonatszeitraum 2004. Bereinigt um die Wechselkursdifferenzen konnte ein Umsatz auf Vorjahresniveau erreicht werden (-0,6 Prozent).

Mit Blick auf das dritte Quartal ist der Umsatz gegenüber dem Vergleichswert* des Vorjahres um 3,8 Prozent zurückgegangen. Währungskursbereinigt ergibt sich eine Umsatzreduktion von -1,7 Prozent.

Differenziert nach Umsatzbereichen in den ersten neun Monaten dieses Jahres ist der Umsatz im Bereich Consulting gegenüber dem währungskursbereinigtem Vergleichswert* des Vorjahres um 11,9 Prozent zurückgegangen. Der Lizenzumsatz konnte hingegen gegenüber dem währungskursbereinigten Vergleichswert* von 2003 um 5,7 Prozent gesteigert werden. Bezogen auf die SAP-Lizenzen wurde eine Steigerung von 1,1 Prozent erzielt. Besonders erfreulich entwickelte sich der Umsatz im Bereich Outsourcing & Services. Hier konnte gegenüber dem währungskursbereinigten Vergleichsumsatz* des Vorjahres im Berichtszeitraum ein Umsatzanstieg um 29 Prozent erreicht werden.

Damit liegt der Umsatzanteil des Bereichs Outsourcing & Services im dritten Quartal bei 28 Prozent (Vergleichsumsatz Vorjahr: 21 Prozent). In den ersten neun Monaten liegt der Umsatzanteil des Bereichs Outsourcing & Services bei 27,5 Prozent (Vergleichsumsatz Vorjahr: 19,7 Prozent). Im Lizenzbereich liegt der Umsatzanteil bei 10,4 Prozent (Vergleichsumsatz Vorjahr: 9,9 Prozent).

Das Umsatzsegment Beratung macht einen Anteil von 61,5 Prozent (Vergleichsumsatz Vorjahr: 68,2 Prozent) am Gesamtumsatz aus. Der Umsatz in den Regionen liegt, gemessen an den währungskursbereinigten Vergleichsumsätzen* des Vorjahreszeitraums, in Deutschland mit 46,8 Mio. Euro rund 2,1 Prozent unter, im europäischen

Ausland mit 23,5 Mio. Euro 1,8 Prozent unter und in Amerika mit 25,5 Mio. Euro auf dem entsprechenden währungskursbereinigten Vorjahreswert*.

Konzernweit beläuft sich der Auftragsbestand der itelligence Gruppe mit rund 84,7 Mio. Euro zum Ende des dritten Quartals weiterhin auf dem Niveau der zwei vorangegangenen Quartale in 2004.

Ertragslage

Die durchschnittlichen Beratertagesätze blieben im dritten Quartal gegenüber dem zweiten Quartal 2004 konstant. Ebenso hat sich der Anteil an Fixpreisprojekten gegenüber dem zweiten Quartal 2004 nicht wesentlich verändert.

Auch im dritten Quartal 2004 konnten die Kosten vor Ertragssteuern weiter gesenkt werden. Damit wurde die positive Tendenz der vier vorangegangenen Quartale fortgesetzt. So wurden die Marketing- und Vertriebsaufwendungen gegenüber dem zweiten Quartal um rund 10 Prozent weiter gesenkt und die Quote im Bezug auf den Umsatz auf 7,6 Prozent reduziert. Für den Neunmonatszeitraum ergibt sich hier eine Reduktion um 22,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

Die allgemeinen Verwaltungskosten liegen im dritten Quartal 2004 mit 4,5 Mio. Euro leicht über dem Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal ergibt sich eine Reduzierung der Kosten in diesem Bereich um rund 26 Prozent. Unter Herausrechnung der Restrukturierungsaufwendungen aus dem Jahr 2003 ergibt sich eine effektive Kostenreduzierung um 13,5 Prozent im dritten Quartal 2004. Für den Neunmonatszeitraum liegt die Kostenreduktion bei den allgemeinen Verwaltungskosten bei nominal 29,4 Prozent, adjustiert um die Restrukturierungsaufwendungen bei 18 Prozent. Damit reduziert sich die Quote im Bezug zum Umsatz auf rund 15 Prozent nach rund 19 Prozent im Vorjahr.

* Der Umsatz des Vorjahres ist um die discontinued operations (die verkauften Gesellschaften, siehe auch Seite 11) und die stillgelegten Gesellschaften bzw. Geschäftsbereiche für Vergleichszwecke adjustiert.

Gegenüber dem Vorquartal konnte der Zinsaufwand bedingt durch die deutlich verminderte Inanspruchnahme von kurzfristigen Banklinien um 53,8 Prozent deutlich reduziert werden. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung liegen auf Vorquartalsniveau.

Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 0,2 Mio. Euro stehen im Zusammenhang mit dem im Kaufvertrag über die Sapryma mit den Altgesellschaftern vereinbarten Halte-Prämien. Der Anspruch entstand zum 30. September 2004, welcher die Anschaffungskosten nachträglich erhöhte, aber aufgrund der bereits in 2003 erfolgten Wertberichtigung der Wertansätze der spanischen Gesellschaft sofort abgeschrieben wurden. Entsprechend dem Regelwerk des amerikanischen Prüfungsausschusses Financial Accounting Standards Boards führte itelligence im dritten Quartal 2004 die jährliche Bewertungsprüfung („Impairment Test“) der Firmenwerte durch, welche zu keinen weiteren Wertberichtigungen führte.

Die Bruttomarge ist im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal leicht zurückgegangen (-1 Prozent-Punkt). Ausschlaggebend war der branchentypische saisonale Umsatzverlauf aufgrund eines schwächeren Lizenzumsatzes und der Urlaubssituation bei Kunden als auch bei Beratern, wie auch der damit verbundene höhere Anteil an Third Party Dienstleistern. Innerhalb der ersten neun Monate konnte die Bruttomarge jedoch gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 25,5 Prozent auf 27,4 Prozent gesteigert werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im dritten Quartal 2004 bei 1,2 Mio. Euro (3. Quartal 2003: -1,8 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 3,8 Prozent. Damit ergibt sich eine absolute Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rund 3 Mio. Euro. Im Neunmonatszeitraum 2004 lag das operative Ergebnis bei 4,1 Mio. Euro nach -5,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einer EBIT-Marge von +4,3 Prozent im Vergleich zu -4,7 Prozent im Vorjahreszeitraum. Damit zeigt sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine absolute Ergebnisverbesserung von 9,1 Mio. Euro. Davon resultieren rund 3,8 Mio. Euro Ergebnisverbesserung aus Restrukturierungskosten in 2003, 1,3 Mio. Euro Ergebnisverbesserung durch den Wegfall von Wertberichtigungsbedarf auf Firmenwerte und 4 Mio. Euro durch eine verbesserte strukturelle und operative Aufstellung.

Das Ergebnis nach US-GAAP liegt im dritten Quartal bei +0,5 Mio. Euro nach -3,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Damit zeigen wir in den ersten neun Monaten 2004 ein Ergebnis nach US-GAAP von +2,0 Mio. Euro (Vorjahr: -9,9 Mio. Euro). Dies entspricht einer Ergebnis-Marge von +2,1 Prozent (Vorjahr: -9,2 Prozent) und damit einer absoluten Ergebnisverbesserung von +11,9 Mio. Euro.

Bilanzdaten, Investitionen und Liquidität

Der Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich beläuft sich auf positive 0,6 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum. Beeinträchtigt wurde der Cash-flow des betrieblichen Bereichs durch Liquiditätsabflüsse im Zusammenhang mit den bereits im Jahresabschluss 2003 berücksichtigten Restrukturierungseffekten in Höhe von 2,3 Mio. Euro. Im dritten Quartal konnte der Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich um 2,4 Mio. Euro verbessert werden.

Liquiditätsabflüsse im Zusammenhang mit verkauften Gesellschaften werden im Investitionsbereich unter discontinued operations ausgewiesen und belaufen sich auf -1,6 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum 2004.

Insgesamt ergibt sich ein Liquiditätsabfluss aus dem Investitionsbereich in Höhe von -3,0 Mio. Euro, welcher neben den Abflüssen für discontinued operations auch Investitionen in Sachanlagen und Software in Höhe von 1,5 Mio. Euro und nachträgliche ergeb-

nisabhängige Kaufpreiszahlungen für historische Akquisitionen in Höhe von 0,5 Mio. Euro beinhaltet. Ein positiver Effekt wurde durch den Verkauf des Heiler-Aktienpakets in Höhe von 0,6 Mio. Euro bereits im ersten Quartal 2004 erzielt.

itelligence investierte in den ersten neun Monaten 2004 insgesamt 1,5 Mio. Euro und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Bereich Outsourcing & Services sowie bei Ausgaben für klassische Erhaltungsaufwendungen. Der Cash-flow aus dem Finanzierungsbereich beträgt im Neunmonatszeitraum -0,1 Mio. Euro. Wesentlich beeinflusst wurde dies durch den Nettozufluss aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 6,2 Mio. Euro, die Reduzierung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 4,4 Mio. Euro und die Tilgung von langfristigen Darlehen in Höhe von 2,2 Mio. Euro. Insgesamt betrug die Verminderung liquider Mittel -2,6 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum 2004.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 23,5 Mio. Euro zum 30. September 2003 auf 21,0 Mio. Euro zum 30. September 2004. Die DSO's (Days Sales Outstanding) sind mit 59 Tagen 6 Tage unter dem Vorjahr (65 Tage, nicht adjustiert um discontinued operations). Gegenüber dem Vorquartal 2004 konnten die DSO's zum Ende des dritten Quartals um einen Tag verbessert werden.

Durch die positive Geschäftsentwicklung und die durchgeführte Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr konnte eine Eigenkapitalquote im Bezug auf die Bilanzsumme in Höhe von 35 Prozent erreicht werden (Vorjahr: 15 Prozent). Die Quote der zu verzinsenden Verbindlichkeiten im Bezug auf die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von rund 33 Prozent auf nunmehr rund 18 Prozent.

Mitarbeiter

Von den 948 Mitarbeitern zum 30. September 2004 waren 490 Mitarbeiter im Inland (30.09.2003: 677) und 458 Mitarbeiter im Ausland (30.09.2003: 498) beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Zahl um rund 19,3 Prozent aufgrund der in 2003 erfolgreich durchgeführten Kapazitätsanpassungen und strukturellen Neuaufstellung des itelligence Konzerns.

Risikobericht

Für die verantwortungsvolle Unternehmenssteuerung etabliert die Geschäftsführung ein Risikomanagementsystem als integralen Bestandteil der Unternehmensführung. Das Projekt zur Einführung des integrierten Risikomanagementsystems soll in den Kernbereichen bis Ende 2004 abgeschlossen und dann stetig verbessert werden.

Das Risikomanagementsystem wird dabei durchgängig die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die Geschäftsprozesse definieren, das Management (Risk Owner) bezüglich möglicher Risiken sensibilisieren und die Berichts- und Informationspflichten im Unternehmen dokumentieren. Standardisierte Reporting- und Berichtsstrukturen sollen dabei eine systematische Betrachtung der Risiken und der Risikosteuerung gewährleisten. Eine regelmäßige Berichtspflicht und ein Sofort-Informationsreport soll sicher stellen, dass das systematische Erfassen und Bearbeiten neuer Risiken gewährleistet ist und dass die Geschäftsleitung über eine regelmäßige Berichterstattung potentielle operative und finanzielle Risiken, wie sie im Geschäftsbericht 2003 (Seiten 32 bis 35) und im zweiten Zwischenbericht 2004 (Seiten 4 und 5) ausführlich beschrieben sind, laufend informiert ist und frühzeitig auf eine sich verändernde Situation reagieren kann.

Investor Relations

Auch im dritten Quartal haben wir den intensiven Kontakt zu institutionellen Investoren, Analysten, der Wirtschaftspresse und Anlegern weiter ausgebaut. Mit Präsentationen und Einzelgesprächen haben wir die Strategie vor internationalen Analysten und Investoren präsentiert, u.a. im Rahmen der Systems 2004 in München und auf der Pan European Small/Mid Cap Conference der Citigroup Smith Barney in London.

Weitere Investorentreffen sind bereits geplant: So wird sich itelligence unter anderem im November 2004 erstmalig an dem Eigenkapitalforum der Deutschen Börse in Frankfurt beteiligen (24. November 2004) und auf der „German Technology Conference“ der Commerzbank in Frankfurt (16. November 2004) präsentieren.

Auch mit der Kapitalmarktpresse pflegt die Unternehmensführung einen engen Austausch und informiert regelmäßig über die Entwicklung des Konzerns.

itelligence ist auch weiterhin bemüht, durch eine gezielte und offene Investor-Relations-Arbeit eine stabile Vertrauensbasis für die Zukunft zu sichern. Daher begrüßt der Vorstand auch die weitreichenden Veränderungen in der Ad-hoc-Publizität sowie in den Bereichen Director's Dealings und Insiderrecht, die mit dem Anlegerschutzverbesserungsgesetz (AnSVG) in Kraft treten.

Ausblick

Mit der bisherigen Geschäftsentwicklung sehen wir unsere Markteinschätzung für das Gesamtjahr bestätigt.

Wir werden unsere führende Position im SAP-Mittelstandsgeschäft international durch eine gezielte Optimierung der bestehenden itelligence Lösungen in unseren Kernbranchen weiter ausbauen.

Darüber hinaus streben wir eine gezielte Erhöhung des Umsatzanteils von Outsourcing & Services am Gesamtumsatz an. Die verstärkte Nachfrage verbunden mit erfolgreichen Abschlüssen im Outsourcing & Services im dritten Quartal in Deutschland, Polen und auch in den USA bestätigt diese Erwartung, unterstützt durch die Neuausrichtung des Outsourcing-Vertriebs in den USA. Das Geschäftsmodell wird auch auf weitere Regionen übertragen.

Der Global Partner Hosting Status unterstreicht die Fähigkeit der itelligence auch international ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau der Hostingservices anzubieten.

Insgesamt sehen wir das Jahr 2004 für itelligence als ein Jahr der Konsolidierung und werden den Fokus weiterhin auf die Verbesserung der Profitabilität, das gezielte organische Wachstum und den Ausbau der durch die Restrukturierung erzielten Ergebnispotentiale legen.

Bei einer gleichbleibenden Marktentwicklung sind wir zuversichtlich, die Erwartungen für das Gesamtjahr einzuhalten. Wir gehen weiterhin davon aus, einen Umsatz zwischen 125 und 135 Mio. Euro mit einer EBIT-Marge zwischen 4 und 7 Prozent zu erzielen.

Aktionärsstruktur

Bei der itelligence AG ergibt sich zum 30. September 2004 folgende Aktionärsstruktur:

Familie Vogel	11,9 Prozent
Julius Baer Multistock	8,9 Prozent
Nobel SA, Paris	8,0 Prozent
COMINVEST Asset Mgt.	6,2 Prozent
<hr/>	
Streubesitz	65,0 Prozent

Directors Holdings

Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat hielten zum 30. September 2004 folgende Anteile an itelligence Aktien:

Vorstand:	Aktien
Herbert Vogel	1.907.286
Jörg Vandreier	0
<hr/>	
Aufsichtsrat	
Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher (Vorsitzender)	0
Johannes Cordes (stellv. Vorsitzender und Arbeitnehmervertreter)	833
Fritz Fleischmann	0
Erwin Gunst	0
Dr. Lutz Mellinger	0
Anke Ruff (Arbeitnehmervertreterin)	0

Mitglieder des Vorstands waren zum 30. September 2004 nicht im Besitz von Wandelschuldverschreibungen der itelligence AG. Im Aufsichtsrat halten nur die Arbeitnehmervertreter Wandelschuldverschreibungen der itelligence AG: Anke Ruff 1.230 Stück und Johannes Cordes 1.000 Stück.

Service

Alle Unternehmensberichte der itelligence AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter www.itelligence.de abrufen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich unter Investor-Relations/Dialog per e-mail in den Verteiler für Ad-hoc- und Pressemitteilungen einzutragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten tagesaktuell direkt via e-Mail.

Termine 2004/2005

16. November 2004	German Technology Conference der Commerzbank, Frankfurt
24. November 2004	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
2. Juni 2005	Hauptversammlung 2005, Bielefeld



Herbert Vogel
Vorstandsvorsitzender



Jörg Vandreier
Finanzvorstand

Aktiva	30.09.2004 TEUR	30.09.2003 TEUR	31.12.2003 TEUR
Kurzfristiges Vermögen			
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.966	3.696	7.526
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	20.981	23.460	22.294
Vorräte, netto	377	1.454	350
Sonstige Vermögensgegenstände	2.029	2.239	3.181
Latente Steuern	146	190	144
Rechnungsabgrenzungsposten	2.080	1.828	830
Kurzfristiges Vermögen aus discontinued operations	0	2.355	1.675
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	30.579	35.222	36.000
Langfristiges Vermögen			
Latente Steuern	403	260	137
EDV-Software	845	450	967
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.634	13.413	12.867
Sachanlagen, netto	8.826	9.314	9.161
Finanzanlagen	68	587	606
Langfristige Termingelder	1.516	1.873	1.861
Gesamtes langfristiges Vermögen	25.292	25.897	25.599
Gesamte Aktiva	55.871	61.119	61.599

Passiva

	30.09.2004 TEUR	30.09.2003 TEUR	31.12.2003 TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.157	9.988	5.580
Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	3.510	2.639	2.481
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.868	7.719	8.611
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	50	51	40
Erhaltene Anzahlungen	133	150	3.198
Sonstige Rückstellungen	10.393	10.053	10.470
Steuerrückstellungen	852	624	697
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.430	6.897	7.308
Latente Steuern	111	966	180
Rechnungsabgrenzungsposten	2.072	2.428	1.294
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus discontinued operations	0	2.362	2.008
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	30.576	43.877	41.867
Langfristige Verbindlichkeiten			
Pensionsrückstellungen	213	204	177
Schuldverschreibungen	306	518	509
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	4.861	7.611	7.907
Latente Steuern	209	0	206
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	5.589	8.333	8.799
Gesamte Verbindlichkeiten	36.165	52.210	50.666
Eventualverbindlichkeiten			
Minderheitenanteile	312	318	331
Eigenkapital			
Grundkapital	22.288	16.771	18.448
Kapitalrücklage	23.198	19.768	20.549
Bilanzgewinn	-24.140	-26.187	-26.127
Kumuliertes Other Comprehensive Income/Loss	-1.952	-1.761	-2.268
Gesamtes Eigenkapital	19.394	8.591	10.602
Gesamte Passiva	55.871	61.119	61.599

(alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien und Ergebnis je Aktie)	01.01. bis 30.09.2004 TEUR	01.01. bis 30.09.2003 TEUR	01.07. bis 30.09.2004 TEUR	01.07. bis 30.09.2003 TEUR
Umsatzerlöse	95.833	107.382	31.411	34.198
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-69.585	-79.970	-23.176	-24.651
Rohrertrag	26.248	27.412	8.235	9.547
Betriebliche Aufwendungen				
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-7.800	-10.085	-2.378	-3.337
Verwaltungsaufwendungen	-14.163	-20.064	-4.528	-6.132
Ausgaben für Forschung und Entwicklung	-146	-780	-18	-197
Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte	-200	-1.467	-200	-1.467
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	156	-7	96	-254
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-22.153	-32.403	-7.028	-11.387
Betriebsergebnis	4.095	-4.991	1.207	-1.840
Sonstige Erträge/Aufwendungen				
Beteiligungserträge	8	8	5	8
Wechselkursdifferenzen aus Finanzierungen	166	-351	88	-33
Gewinn aus der Veräußerung von Finanzanlagen	9	0	0	0
Zinserträge/-aufwendungen, netto	-996	-1.013	-177	-419
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-813	-1.356	-84	-444
Ergebnis vor Ertragsteuern und discontinued operations	3.282	-6.347	1.123	-2.284
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.301	-1.247	-589	-363
Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen und discontinued operations	1.981	-7.594	534	-2.647
Minderheitenanteile	6	2	0	-9
Periodenergebnis vor discontinued operations	1.987	-7.592	534	-2.656
Discontinued Operations				
Fehlbetrag aus discontinued operations	0	-2.732	0	-530
Effekt aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	111	0	-68
Effekt aus Minderheitenanteilen	0	319	0	148
Fehlbetrag aus discontinued operations	0	-2.302	0	-450
Periodenergebnis	1.987	-9.894	534	-3.106
Ergebnis je Aktie in EUR – unverwässert				
auf Periodenergebnis vor discontinued operations	0,10	-0,45		
auf Ergebnis aus discontinued operations	0,00	-0,14		
auf Periodenergebnis	0,10	-0,59		
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert				
auf Periodenergebnis vor discontinued operations	0,10	n/a		
auf Ergebnis aus discontinued operations	0,00	n/a		
auf Periodenergebnis	0,10	n/a		
Anzahl der Aktien, auf Grundlage derer die Berechnung der Ergebnisse je Aktie erfolgte:				
– unverwässert	20.367.928	16.771.202		
– verwässert	20.741.621	17.313.049		

Konzern-Eigenkapitalentwicklung zum 30. September 2004 und 2003 (US-GAAP)

	Anzahl der Aktien	Grund- kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Kumuliertes Other Compre- hensive Income/ Loss TEUR	Gesamtes Eigen- kapital TEUR	Compre- hensive Income/ Loss TEUR
31. Dezember 2002	16.771.202	16.771	19.768	-16.293	-533	19.713	
Periodenergebnis				-9.894		-9.894	-9.894
Kapitalerhöhung						0	
Fremdwährungsdifferenzen					-1.172	-1.172	-1.172
Niederstwertabschreibungen der handelbaren Wertpapiere					-56	-56	-56
Comprehensive Income/-Loss							-11.122
30. September 2003	16.771.202	16.771	19.768	-26.187	-1.761	8.591	
31. Dezember 2003	18.448.321	18.448	20.549	-26.127	-2.268	10.602	
Periodenergebnis				1.987		1.987	1.987
Kapitalerhöhung	3.839.214	3.839	2.649			6.488	
Fremdwährungsdifferenzen					276	276	276
Ergebniswirksamer Effekt aus Veräußerung der Wertpapiere					40	40	40
Comprehensive Income/-Loss							2.303
30. September 2004	22.287.535	22.288	23.198	-24.140	-1.952	19.394	

	30.09.2004 TEUR	30.09.2003 TEUR
Cash-flow auf dem betrieblichen Bereich		
Periodenergebnis	1.987	-9.894
Berichtigungen des Periodenfehlbetrages		
Periodenfehlbetrag aus discontinued operations	0	2.302
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und EDV-Software	2.428	2.210
Abschreibungen aus Impairment-Test	200	1.467
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-9	0
Erträge/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	140	-4
Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten		
Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.579	8.375
Verminderung/Erhöhung der Vorräte	-27	502
Verminderung/Erhöhung sonstiger kurzfristiger Aktiva	-47	-1.517
Verminderung/Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-902	-554
Verminderung/Erhöhung Pensionsrückstellungen	36	24
Verminderung/Erhöhung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4.725	-912
Verminderung/Erhöhung latenter Steuern	-39	85
Veränderungen der Minderheitenanteile	-6	-2
Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich	615	2.082
Cash-flow aus dem Investitionsbereich		
Ein-/Auszahlungen aus dem Abgang von discontinued operations, netto	0	-433
Auszahlungen für discontinued operations	-1.610	-2.525
Investitionen in Sachanlagen und EDV-Software	-1.512	-1.613
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	38	92
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	593	0
Nachträgliche Kaufpreiszahlungen für getätigte Investitionen	-523	-367
Cash-flow aus dem Investitionsbereich	-3.014	-4.846
Cash-flow aus dem Finanzierungsbereich		
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung, netto	6.194	0
Rückzahlung von Wandel- und Optionsanleihen	-203	-39
Einzahlungen aus langfristigen Termingeldern	345	332
Rückzahlung/Aufnahme kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	-4.423	1.000
Tilgung von Bankdarlehen	-1.184	-543
Aufnahme von langfristigen Darlehen	142	0
Tilgung von langfristigen Darlehen	-985	0
Cash-flow aus dem Finanzierungsbereich	-114	750
Effekte aus Wechselkursdifferenzen	-47	-269
Erhöhung/Verminderung liquider Mittel	-2.560	-2.283
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	7.526	5.979
Liquide Mittel am Ende der Periode	4.966	3.696
Zusammensetzung der liquiden Mittel zum Ende der Periode		
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.966	3.696
Gezahlte Zinsen	1.107	1.164
Gezahlte Steuern von Einkommen und vom Ertrag	790	562

Allgemeine Informationen

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004 wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde keiner kritischen Durchsicht des Wirtschaftsprüfers unterzogen und ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 und den darin enthaltenen Anhangsangaben zu sehen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernzwischenabschlusses entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2003.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

Das Unternehmen

Die itelligence AG wurde im Mai 2000 durch Sacheinlage gegründet. Auf Basis des im Mai 2000 abgeschlossenen Zusammenschlussvertrages übernahmen bei Gründung im Wege einer Sacheinlage die Hauptgesellschafter der SVC AG, Schmidt Vogel Consulting, Bielefeld etwa 45 Prozent und die Gesellschafter der APCON AG, Hamburg etwa 55 Prozent der Aktien der Gesellschaft. Das Leistungsspektrum der itelligence als international führender SAP-Komplettendienstleister umfasst SAP-Beratung, SAP-Lizenzvertrieb sowie Outsourcing & Services bis hin zu selbstentwickelten SAP-Branchenlösungen. Das Unternehmen hat mehrere Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Deutschland, ausländische Tochtergesellschaften werden in den USA, der Schweiz, Österreich, Spanien, England, Tschechien, Slowakei, Niederlande, Belgien, Polen, Slowenien, Ungarn, Russland und Ukraine geführt. Die Tochtergesellschaften in Norwegen, Frankreich und Brasilien wurden stillgelegt.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Wir verweisen auf die Seiten 44 und 45 im Geschäftsbericht 2003.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden gemäß SFAS 142 im dritten Quartal auf eine außerordentliche Wertminderung hin überprüft (Impairment-Test). Die Bewertung der Reporting Units erfolgte anhand von DCF-Verfahren und Multiplikator-Verfahren (auf der Basis des Umsatzes und EBITDA). Die jährliche Prüfung führte zu keinem weiteren Wertberichtigungsbedarf. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte betragen 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 1,467 Mio. Euro) und stehen im Zusammenhang mit nachträglichen Kaufpreiszahlungen für die Akquisition der Sapryma in Spanien.

Discontinued operations

Im Geschäftsjahr 2003 beschloss der Vorstand, sich durch den Verkauf von Gesellschaften auf die Kerngeschäftsbereiche zu fokussieren und sich zudem vom italienischen Markt vollständig zurückzuziehen. In Anwendung von SFAS 144, "Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets", werden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie die Geschäftsergebnisse von nachfolgenden verkauften Gesellschaften im Konzernabschluss als „Discontinued Operations“ ausgewiesen:

- itelligence S.r.l., Italien
- it-WPS Workplace Solutions GmbH
- itelligence Financial Solutions GmbH
- itelligence Italia S.r.l.
- HONICO SYSTEMS GmbH

Bis zum Zwischenabschluss wurden alle zum Verkauf stehenden Gesellschaften veräußert.

Die Veräußerung der 51%igen Beteiligung an der Honico SYSTEMS GmbH erfolgte gegen Bezahlung von einem obligatorischen Betrag von 1 Euro. Die Veräußerungsvereinbarung ist endgültig, die itelligence hält keine andauernde Beteiligung an der veräußerten Gesellschaft. Die Veräußerung der 100%igen Beteiligung an der itelligence Italia S.r.l. erfolgte ebenfalls gegen Bezahlung von einem obligatorischen Betrag von 1 Euro. Die Veräußerungsvereinbarung ist endgültig, die itelligence hält keine andauernde Beteiligung an der veräußerten Gesellschaft. Die nachfolgenden Übersichten beinhalten zusätzliche, die Gewinn- und Verlustrechnung betreffende, Informationen, der im Vergleichszeitraum 1.1.-30.9.2003 als „Discontinued Operations“ klassifizierten Geschäftsbereiche:

Umsatzerlöse	01.01.-30.09.2003 TEUR
itelligence S.r.l., Italien	1.038
itelligence Italia S.r.l., Italien	398
it-WPS Workplace Solutions GmbH	1.152
itelligence Financial Solutions GmbH	679
HONICO SYSTEMS GmbH	937
Umsatzerlöse, gesamt	4.204

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-30.09.2003 TEUR
Umsatzerlöse	4.204
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-5.177
Rohrertrag	-973
Gesamte betrieblichen Aufwendungen	-1.745
Betriebsergebnis	-2.718
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-14
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.732
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	111
Effekt aus Minderheitenanteilen	319
Fehlbetrag aus discontinued operations	-2.302

Die folgenden Übersichten beinhalten die wesentlichen Aktivposten des Vermögens aus Discontinued Operations:

30.09.2003	itelligence S.r.l., Italien TEUR	itelligence Italia, S.r.l. TEUR	it-WPS TEUR	itelligence Financial Solutions TEUR	HONICO TEUR	Gesamt TEUR
Liquide Mittel	0	125	225	62	64	476
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1.122	209	65	209	1.605
Sonstige Vermögensgegenstände	0	1	48	16	90	155
Software und Sachanlagen	0	39	20	22	38	119
Aktiva gesamt	0	1.287	502	165	401	2.355

Segmentberichterstattung

Die Geschäftsführung trifft operative Entscheidungen auf Basis der internen Berichterstattung für die Geschäftsregionen Amerika, Deutschland und das übrige Europa. Die Geschäftsregionen stellen berichtspflichtige Segmente gemäß SFAS 131 dar.

1. Januar-30. September 2004	Umsatz TEUR	EBIT TEUR
Segment Amerika	25.534	1.780
Segment Deutschland	48.244	1.822
Segment Rest Europa	24.801	551
Sonstige	13	-52
Konsolidierung	-2.759	-6
Summe	95.833	4.095

1. Januar-30. September 2003	Umsatz TEUR	EBIT TEUR
Segment Amerika	28.008	2.286
Segment Deutschland	55.056	-5.002
Segment Rest Europa	27.838	-1.965
Sonstige	1.990	-348
Konsolidierung	-5.510	37
Summe	107.382	-4.991

Restrukturierungsmaßnahmen

Als Reaktion auf die anhaltende Schwäche des IT-Marktes und auf Druck der externen Fremdkapitalgeber hat die Gesellschaft in 2003 eine Restrukturierungsprogramm entwickelt und in dem Geschäftsjahr auch weitgehend durchgeführt. Für ausführlicherer Angaben verweisen wir auf die Seite 52 im Geschäftsbericht 2003.

Die folgende Tabelle zeigt die Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2003 im Konzernabschluss sowie die Entwicklung der Verbindlichkeiten und Rückstellung zum 30.09.2004.

	Restrukturierungsaufwendungen 2003	Verbindlichkeiten/Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2003	Verbindlichkeiten/Rückstellungen zum Stichtag 30.09.2004
TEUR			
Mitarbeiterabfindungen	2.126	591	245
Ungenutzte Mieträume	205	205	205
Summe Restrukturierungsaufwendungen	2.331	796	450
Aufwand externer Berater	3.087	539	0
Gesamt	5.418	1.335	450

Für das Jahr 2004 sind keine wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen geplant und durchgeführt worden.

Abschreibungen

In den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung sind Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt TEUR 2.428 (Vorjahr: TEUR 2.210) ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und latente Steuern

Der Posten beinhaltet laufende Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 1.306 (Vorjahr: TEUR 1.457) und latente Steuererträge in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 210).

Wechselkursdifferenzen aus Finanzierungen

Der starke Euro im Verhältnis zum Polnischen Zloty führte zu einem hohen Währungseinfluss auf die Darlehensfinanzierung in Polen. Das Darlehen dient der Finanzierung des Rechenzentrums in Posen.

